

# Wichtige Information zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.

Um herauszufinden, ob noch ein analoges Satellitensignal empfangen wird, kann man ganz einfach bei Das Erste, ProSieben, RTL, SAT.1, ZDF oder Bayerische Fernsehen die **Videotextseite 198** öffnen.

Wenn dort ein Hinweis zur Abschaltung des analogen Satellitensignals erscheint, wird noch analog empfangen. Wird die Information „Sie empfangen bereits digital“ erhalten, dann besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Um auf Nummer sicher zu gehen, kann auch ein Fachhändler zur Rate gezogen werden. Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt, sollte am besten seine Hausverwaltung ansprechen.

Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB-T:DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

## Satellitenhaushalte

Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB /Low Noise Blockconverter, rauscharmer Signalumsetzer) erfolgen. Der LNB ist das über der Mitte der Satellitenschüssel montierte Bauteil. Wenn dieser älter als zwölf Jahre ist, dann ist er wahrscheinlich nicht digitaltauglich.

## Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze

Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat.

Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangseinrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, - müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl - ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielsweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbaugesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein.

Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Viele fragen sich, warum die Fernsehprogramme ihre analoge Übertragung auf dem Satelliten überhaupt abschalten.

Zu einem hat das digitale Fernsehen viele Vorteile gegenüber einem analogen Fernsehen. Das digitale Fernsehen bietet mehr Programme (z.B. EinsExtra, ZDFneo, RTL Crime u. v. m.)\*, man empfängt alle Landes- und Regionalprogramme der ARD sowie Regionalfenster bei SAT.1 und RTL. Zudem hat man durch das digitale Fernsehen eine bessere Bild- und Tonqualität und ein hochauflösendes Fernsehen (HDTV)\*\*. Hinzu kommt, dass bei dem digitalen Fernsehen ein elektronischer Programmführer (EPG) vorhanden ist und Filme sowie Serien auf Abruf (VoD), zeitversetztes Fernsehen oder Pay-TV\* erhält. Auch Empfangsgeräte mit Internetzugang sind anschließbar.

Das ist aber nicht der Hauptgrund. Bislang muss dasselbe Programm bis zu dreimal parallel ausgestrahlt werden (analog und digital in Standard- und digital in hochauflösender Qualität). Dies kostet unnötig viel Geld, welches die Sender zu dem Entschluss bewegt hat, ihr analoges Satellitensignal abzuschalten.

**Damit ab dem 30.04.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz bleibt, empfehlen wir alle Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten und lange Wartezeiten ersparen.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter [www.klardigital.de](http://www.klardigital.de) oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten; Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

E-Mail: [info@klardigital.de](mailto:info@klardigital.de)

\* Abhängig vom Empfangsweg

\*\* Abhängig von der Wahl des digitalen Empfängers und/oder des Fernsehers

## **Fragen und Antworten:**

### **Warum schalten die Fernsehprogramme ihre analoge Übertragung auf dem Satelliten überhaupt ab?**

Das digitale Fernsehen bietet mehr Programme und eine bessere Bild- und Tonqualität. Bislang muss dasselbe Programm bis zu dreimal parallel ausgestrahlt werden (analog und digital in Standard- und digital in hochauflösender Qualität). Dies kostet unnötig viel Geld. Die Sender haben deshalb beschlossen, ihr analoges Satellitensignal bis spätestens zum 30.04.2012 abzuschalten.

### **Wer ist von der Abschaltung betroffen?**

Alle Zuschauer, die ihr Signal analog über Satellit empfangen, müssen handeln und auf digitalen Empfang umstellen.

Nicht betroffen sind die Haushalte, die ihr Fernsehsignal über Kabel, DVB-T oder über das Internet empfangen.

### **Wie finde ich heraus, ob ich noch ein analoges Satellitensignal empfangen?**

Öffnen Sie einfach bei Das Erste, ProSieben, RTL, Sat.1, ZDF oder Bayerisches Fernsehen die Videotextseite 198. Wenn dort ein Hinweis zur Abschaltung des analogen Satel-

litensignals erscheint, dann empfangen Sie noch analog. Erhalten Sie die Information „Sie empfangen bereits digital“, dann besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**Welche Möglichkeiten habe ich, auch in Zukunft Fernsehen zu empfangen?**

Sie können entweder Ihre Satellitenanlage umrüsten oder (je nach Verfügbarkeit) zwischen Kabel, DVB-T oder Internet-TV wählen. Der Fachhandel berät Sie, welcher Empfangsweg für Sie der beste ist und wie Sie ihn erhalten.

**Muss ich mir für den digitalen Empfang eine neue Satellitenschüssel kaufen?**

Nein, bereits installierte Satellitenschüsseln sind für den Empfang digitaler TV- und Radioprogramme geeignet. Sie müssen jedoch über ein digital-taugliches Empfangsteil (LNB - Low Noise Block Converter, rauscharmer Signalumsetzer) an der Satellitenschüssel verfügen.

**Was muss ich tun, um die Vorteile des digitalen Satellitenfernsehens nutzen zu können?**

Falls Sie noch analog schauen, benötigen Sie einen digitalen Empfänger, den Sie zwischen den Fernseher und Ihre Anschlussdose schalten, oder ein Fernsehgerät mit integriertem Empfänger. Außerdem muss Ihre Satellitenschüssel über einen digital-tauglichen LNB (sog. Universal-LNB) verfügen. Der LNB ist das über der Mitte Ihrer Satellitenschüssel montierte Bauteil. Wenn dieser älter als 12 Jahre ist, dann ist er wahrscheinlich nicht digital-tauglich.

Um auf Nummer sicher zu gehen, können Sie den o.g. Test durchführen. Oder Sie fragen Ihren Fachhändler. Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, sprechen Sie bitte auch Ihre Hausverwaltung an.

**Wie stelle ich den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme sicher?**

Sie benötigen einen Digitalempfänger (Set-Top-Box) oder Fernseher mit integriertem Empfänger, der die „dynamische PMT-Steuerungsfunktion“ unterstützt (Programm Map Table). Dies gilt für den Empfang der Landes- und Regionalprogramme von BR, NDR, MDR und WDR aber auch für den Empfang der Regionalfenster von RTL und SAT.1.